



Zahlen ▶ Daten ▶ Fakten



MARKTFORSCHUNG UND DATENANALYSEN
repräsentativ ▶ richtungsweisend ▶ routiniert

Giving Card

Benefit World

Innsbruck 2008

▶ Ergebnisse einer Repräsentativerhebung
der Bevölkerung von Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land

▶ Im Auftrag von: **Benefit World**

▶ Durchgeführt von

▶ **IMAD - Marktforschung**

Institut für Marktforschung und Datenanalysen

▶ Oktober 2008

▶ Inhaltsverzeichnis

▶ A. PROJEKTDATEN	4
▶ B. DEMOGRAPHISCHE STRUKTUR	5
▶ C. ERGEBNISSE DER STUDIE	6
1 BESITZ EINER KUNDEN-/VORTEILSCARD	6
2 ANZAHL KUNDENKARTEN	7
3 BEWÜßTER EINKAUF MIT KUNDENKARTE	8
4 GRÜNDE FÜR EINSATZ VON KUNDENKARTEN	9
5 VERWENDUNG EINER GIVING CARD	10
▶ D. METHODIK UND STICHPROBENPLANUNG	15

▶ A. Projektdaten

N = 301

Grundgesamtheit: Bevölkerung von Ibk-Stadt und Ibk-Land
ab dem 16.Lj.

Methode: telefonische Befragung, CATI-Labor IMAD

Befragungszeitraum: Oktober 2008

Stichprobenfehler: +/- 5,6 %

▶ B. Demographische Struktur

		Anzahl	Prozent
Geschlecht	männlich	140	46,5%
	weiblich	161	53,5%
Alter	bis 25 Jahre	45	15,0%
	26-40 Jahre	81	26,9%
	41-60 Jahre	96	31,9%
	über 60 Jahre	79	26,2%
Schulbildung	Pflichtschule/Lehre/FSo.M.	210	69,8%
	Matura/Uni/FHS	91	30,2%
Berufstätigkeit	Berufstätig	167	55,5%
	Hausfrau	30	10,0%
	Pensionist/Rentner	77	25,6%
	in Ausbildung	19	6,3%
	Sonstiges	8	2,7%
Beruf	Selbständig/FB	25	15,0%
	Arbeiter/Angestellter	124	74,3%
	Beamter/VB	18	10,8%
Bezirk	Innsbruck-Stadt	171	56,8%
	Innsbruck-Land	130	43,2%
Gesamt		301	100,0%

▶ C. Ergebnisse der Studie

1 Besitz einer Kunden-/Vorteilscard

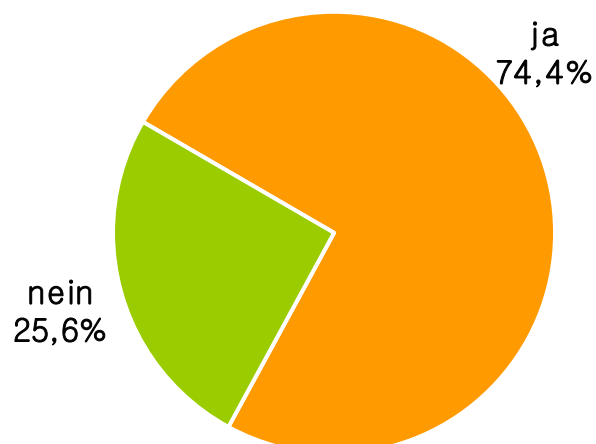
Haben bzw. verwenden Sie eine Kunden- bzw. Vorteilscard, mit der Sie Preisnachlässe oder sonstige Vorteile bekommen, wie z.B. von BIPA, Merkur, Obi, Douglas, Intersport, Billa, Baumax, ...?

	Häufigkeit	Prozent
Ja	224	74,4
Nein	77	25,6
Gesamt	301	100,0

Rund drei Viertel der TirolerInnen verwenden eine Kunden- bzw. Vorteilskarte.

Frauen verwenden viel häufiger solche Kunden-/ bzw. Vorteilskarten als Männer, bei ihnen steigt der Anteil auf über 80% an (82,6%).

Besitz von Kundenkarten



2 Anzahl Kundenkarten

Wieviele solcher Kundenkarten besitzen Sie?

Grundgesamtheit sind hier all jene TirolerInnen, welche eine Kunden- / bzw. Vorteilskarte besitzen.

	Häufigkeit	alle Befragte	Befragte mit Karten	Kumulierte Prozente
1 Karte	26	8,6	11,7	11,7
2-3 Karten	67	22,3	30,2	41,9
4-5 Karten	61	20,3	27,5	69,4
mehr als 5 Karten	68	22,6	30,6	100,0
Gesamt	222	73,8	100,0	
keine Karte	79	26,2		
Gesamt	301	100,0		

Befragte, welche Kunden- / bzw. Vorteilskarten haben, besitzen im Durchschnitt 5 verschiedene Karten.

Drei von Zehn Befragten, haben 2 bis 3 verschiedene Kunden- bzw. Vorteilskarten. Mehr als jede/r Vierte gibt an, 4 bis 5 verschiedene Kunden- / bzw. Vorteilskarten zu besitzen. Weitere Drei von Zehn besitzen mehr als 5 verschiedene Karten. Mehr als jede/r Zehnte, der/ die Kundenkarten verwendet, besitzt 1 Kundenkarte.

Männer geben überdurchschnittlich oft an 1 Karte zu besitzen, Frauen hingegen geben überdurchschnittlich oft an 4 und mehr Karten zu besitzen.

3 Bewußter Einkauf mit Kundenkarte

Wählen Sie bei Ihren Einkäufen bewußt jene Geschäfte aus, von denen Sie eine Kundenkarte besitzen?

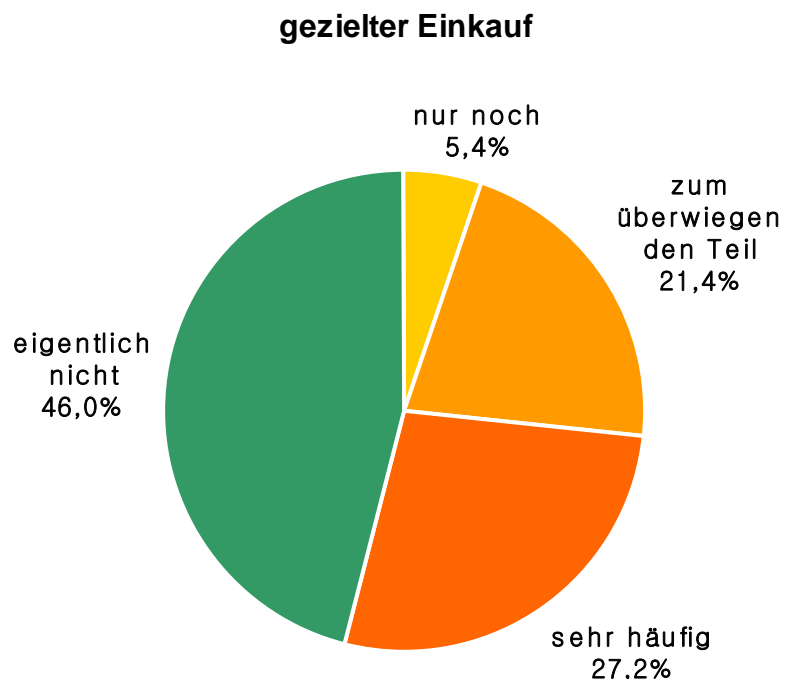
Grundgesamtheit sind hier all jene TirolerInnen, welche eine Kunden-/ bzw. Vorteilskarte besitzen.

	Häufigkeit	Prozente
ja, nur noch	12	5,4
ja, zum überwiegenden Teil	48	21,4
ja, sehr häufig	61	27,2
nein, eigentlich nicht	103	46,0
Gesamt	224	100,0

Befragte aus Innsbruck-Land geben häufiger an, dass ihr Einkaufsverhalten trotz Kundenkarte unverändert ist, bei Befragten aus Innsbruck-Stadt hingegen hat sich das Einkaufsverhalten durch den Besitz von Kunden-/ bzw. Vorteilskarten geändert.

54% der befragten Personen wählen bei ihren Einkäufen bewußt jene Geschäfte aus, von denen sie eine Kundenkarte besitzen. 5,4% kaufen nur noch in Geschäften ein, von denen sie eine Karte besitzen, jeder Fünfte zum überwiegenden Teil und mehr als jeder Vierte sehr häufig.

46% geben an, dass ihr Einkaufsverhalten trotz Kundenkarte unverändert ist.

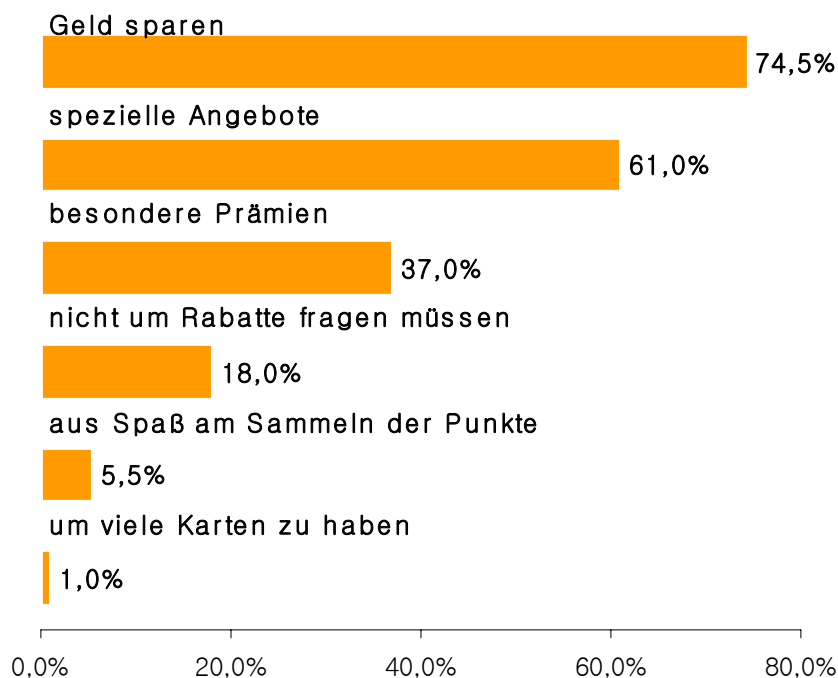


4 Gründe für Einsatz von Kundenkarten

Was sind Ihre 2 bis 3 Hauptgründe für den Besitz und die Verwendung dieser Karten?
 Ich lese Ihnen nun einige Gründe vor: (2–3 Hauptgründe und Sonstige)

	Fälle	Prozent
um Geld zu sparen	149	74,5%
wegen spezieller Angebote	122	61,0%
wegen der besonderen Prämien	74	37,0%
nicht um Skonto/ Rabatte fragen zu müssen	36	18,0%
aus Spaß am Sammeln der Punkte	11	5,5%
um viele Karte zu haben	2	1,0%
Gesamt	200	197,0%

Hauptgrund für die Verwendung dieser Karten ist um Geld zu sparen (74,5%). Auf Platz 2 der Liste der Verwendungsgründe liegen die speziellen Angebote, welche von Kundenkarteninhabern in Anspruch genommen werden können. Mehr als jeder Dritte (37%) verwenden diese Karten, da dadurch besondere Prämien ersammelt werden können. 18% dieser Befragten sehen in der Karte den Vorteil, dass sie Vergünstigungen bekommen, ohne dass sie extra um Skonto/ Rabatte fragen müssen.



5 Verwendung einer Giving Card

Geplant ist eine neue, branchenübergreifende und kostenlose Vorteilskarte. Hier kann man mit nur einer Karte in mehreren unterschiedlichen Geschäften verschiedener Branchen einkaufen und dabei Bonuspunkte, die auch wie Bargeld bei allen beteiligten Händlern wieder eingelöst werden können, sammeln. Die beteiligten Unternehmen und Geschäfte stellen – zusätzlich zum Rabatt – einen Teil des Umsatzes, der durch die Verwendung dieser Karte gemacht wird, ausgewählten Hilfsprojekten zur Verfügung. Diese neue „Giving-Card“ ist somit eine Kombination aus Vorteilskarte und Charity-Karte, bei der einerseits Treuepunkte gesammelt werden und andererseits soziale Hilfsprojekte unterstützt werden. Würden Sie persönlich diese neue kostenlose Vorteilskarte ganz sicher verwenden, eher schon verwenden, eher nicht verwenden, sicher nicht verwenden.

	Häufigkeit	Prozent
ganz sicher verwenden	73	24,3
eher schon verwenden	139	46,2
eher nicht verwenden	46	15,3
sicher nicht verwenden	43	14,3
Gesamt	301	100,0

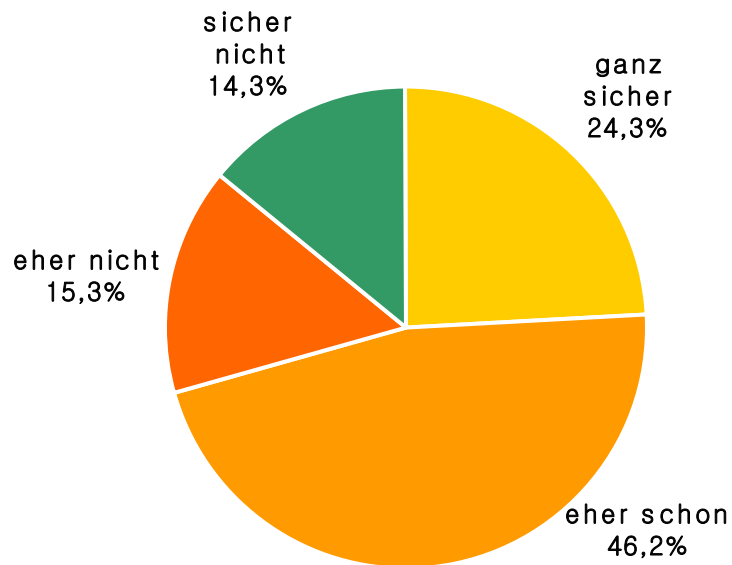
Grundgesamtheit sind hier wieder alle befragten TirolerInnen (301)

Knapp jeder Vierte würde diese Giving Card ganz sicher verwenden, weitere 46,2% würden sie eher schon verwenden. Insgesamt sind es 70,5%, die diese Giving Card sicher bzw. eher schon verwenden würden.

15,3% würden die Giving Card eher nicht verwenden und 14,3% sicher nicht.

Frauen geben häufiger an als Männer, dass sie die Giving Card ganz sicher bzw. eher schon verwenden würden. Bei Befragten aus Innsbruck-Land steigt der Anteil derer, die diese Karte ganz sicher verwenden würden auf 33,8% an. Auch bei jenen Befragten, welche schon jetzt verschiedene Kunden-/bzw. Vorteilskarten verwenden, liegt der Anteil derer, die die Giving Card sicher verwenden würden, über dem Durchschnitt bei 31,3%.

Verwendung der Giving Card



		Verwenden von Kundenkarten			
		Ja		Nein	
		Anzahl	Zeilen%	Anzahl	Zeilen%
Geschlecht	männlich	91	65,0%	49	35,0%
	weiblich	133	82,6%	28	17,4%
Alter	bis 25 Jahre	36	80,0%	9	20,0%
	26-40 Jahre	62	76,5%	19	23,5%
	41-60 Jahre	73	76,0%	23	24,0%
	über 60 Jahre	53	67,1%	26	32,9%
Schulbildung	PflichtS/Lehre/FSo.M.	152	72,4%	58	27,6%
	Matura/Uni/FHS	72	79,1%	19	20,9%
Berufstätigkeit	Berufstätig	131	78,4%	36	21,6%
	Hausfrau	22	73,3%	8	26,7%
	Pensionist/Rentner	53	68,8%	24	31,2%
	in Ausbildung	13	68,4%	6	31,6%
	Sonstiges	5	62,5%	3	37,5%
Beruf	Selbständig/FB	18	72,0%	7	28,0%
	Arbeiter/Angestellter	98	79,0%	26	21,0%
	Beamter/VB	15	83,3%	3	16,7%
Bezirk	Innsbruck-Stadt	125	73,1%	46	26,9%
	Innsbruck-Land	99	76,2%	31	23,8%
Gesamt		224	74,4%	77	25,6%

		Anzahl Kundenkarten							
		1 Karte		2-3 Karten		4-5 Karten		mehr als 5 Karten	
		Anzahl	Zeilen%	Anzahl	Zeilen%	Anzahl	Zeilen%	Anzahl	Zeilen%
Geschlecht	männlich	15	16,5%	31	34,1%	20	22,0%	25	27,5%
	weiblich	11	8,4%	36	27,5%	41	31,3%	43	32,8%
Alter	bis 25 Jahre	4	11,8%	13	38,2%	10	29,4%	7	20,6%
	26-40 Jahre	5	8,1%	16	25,8%	25	40,3%	16	25,8%
	41-60 Jahre	9	12,3%	24	32,9%	14	19,2%	26	35,6%
	über 60 Jahre	8	15,1%	14	26,4%	12	22,6%	19	35,8%
Schulbildung	PflichtS/Lehre/FSo.M	17	11,2%	48	31,6%	42	27,6%	45	29,6%
	Matura/Uni/FHS	9	12,9%	19	27,1%	19	27,1%	23	32,9%
Berufstätigkeit	Berufstätig	15	11,5%	37	28,2%	41	31,3%	38	29,0%
	Hausfrau	2	9,1%	9	40,9%	3	13,6%	8	36,4%
	Pensionist/Rentner	7	13,2%	15	28,3%	11	20,8%	20	37,7%
	in Ausbildung	1	9,1%	3	27,3%	5	45,5%	2	18,2%
	Sonstiges	1	20,0%	3	60,0%	1	20,0%	0	,0%
Beruf	Selbständig/FB	1	5,6%	5	27,8%	7	38,9%	5	27,8%
	Arbeiter/Angestellter	13	13,3%	26	26,5%	32	32,7%	27	27,6%
	Beamter/VB	1	6,7%	6	40,0%	2	13,3%	6	40,0%
Bezirk	Innsbruck-Stadt	16	12,8%	42	33,6%	33	26,4%	34	27,2%
	Innsbruck-Land	10	10,3%	25	25,8%	28	28,9%	34	35,1%
Gesamt		26	11,7%	67	30,2%	61	27,5%	68	30,6%

		bewußte Verwendung							
		ja, nur noch		ja, zum überwiegenden Teil		ja, sehr häufig		nein, eigentlich nicht	
		Anzahl	Zeilen%	Anzahl	Zeilen%	Anzahl	Zeilen%	Anzahl	Zeilen%
Geschlecht	männlich	3	3,3%	17	18,7%	28	30,8%	43	47,3%
	weiblich	9	6,8%	31	23,3%	33	24,8%	60	45,1%
Alter	bis 25 Jahre	2	5,6%	7	19,4%	9	25,0%	18	50,0%
	26-40 Jahre	2	3,2%	13	21,0%	20	32,3%	27	43,5%
	41-60 Jahre	4	5,5%	14	19,2%	19	26,0%	36	49,3%
	über 60 Jahre	4	7,5%	14	26,4%	13	24,5%	22	41,5%
Schulbildung	PflichtS/Lehre/FSo.M.	10	6,6%	37	24,3%	35	23,0%	70	46,1%
	Matura/Uni/FHS	2	2,8%	11	15,3%	26	36,1%	33	45,8%
Berufstätigkeit	Berufstätig	3	2,3%	21	16,0%	41	31,3%	66	50,4%
	Hausfrau	2	9,1%	8	36,4%	2	9,1%	10	45,5%
	Pensionist/Rentner	5	9,4%	14	26,4%	13	24,5%	21	39,6%
	in Ausbildung	2	15,4%	5	38,5%	1	7,7%	5	38,5%
	Sonstiges	0	,0%	0	,0%	4	80,0%	1	20,0%
Beruf	Selbständig/FB	1	5,6%	3	16,7%	8	44,4%	6	33,3%
	Arbeiter/Angestellter	2	2,0%	15	15,3%	29	29,6%	52	53,1%
	Beamter/VB	0	,0%	3	20,0%	4	26,7%	8	53,3%
Bezirk	Innsbruck-Stadt	9	7,2%	36	28,8%	40	32,0%	40	32,0%
	Innsbruck-Land	3	3,0%	12	12,1%	21	21,2%	63	63,6%
Gesamt		12	5,4%	48	21,4%	61	27,2%	103	46,0%

		Verwendung der Karte							
		ganz sicher verwenden		eher schon verwenden		eher nicht verwenden		sicher nicht verwenden	
		Anzahl	Zeilen%	Anzahl	Zeilen%	Anzahl	Zeilen%	Anzahl	Zeilen%
Geschlecht	männlich	30	21,4%	56	40,0%	27	19,3%	27	19,3%
	weiblich	43	26,7%	83	51,6%	19	11,8%	16	9,9%
Alter	bis 25 Jahre	12	26,7%	24	53,3%	7	15,6%	2	4,4%
	26-40 Jahre	17	21,0%	46	56,8%	9	11,1%	9	11,1%
	41-60 Jahre	27	28,1%	39	40,6%	14	14,6%	16	16,7%
	über 60 Jahre	17	21,5%	30	38,0%	16	20,3%	16	20,3%
Schulbildung	PflichtS/Lehre/FSo.M.	52	24,8%	95	45,2%	37	17,6%	26	12,4%
	Matura/Uni/FHS	21	23,1%	44	48,4%	9	9,9%	17	18,7%
Berufstätigkeit	Berufstätig	43	25,7%	81	48,5%	18	10,8%	25	15,0%
	Hausfrau	6	20,0%	14	46,7%	6	20,0%	4	13,3%
	Pensionist/Rentner	16	20,8%	33	42,9%	15	19,5%	13	16,9%
	in Ausbildung	6	31,6%	8	42,1%	4	21,1%	1	5,3%
	Sonstiges	2	25,0%	3	37,5%	3	37,5%	0	,0%
Beruf	Selbständig/FB	3	12,0%	14	56,0%	1	4,0%	7	28,0%
	Arbeiter/Angestellter	34	27,4%	59	47,6%	16	12,9%	15	12,1%
	Beamter/VB	6	33,3%	8	44,4%	1	5,6%	3	16,7%
Bezirk	Innsbruck-Stadt	29	17,0%	83	48,5%	30	17,5%	29	17,0%
	Innsbruck-Land	44	33,8%	56	43,1%	16	12,3%	14	10,8%
Gesamt		73	24,3%	139	46,2%	46	15,3%	43	14,3%

		Verwendung der Karte							
		ganz sicher verwenden		eher schon verwenden		eher nicht verwenden		sicher nicht verwenden	
		Anzahl	Zeilen%	Anzahl	Zeilen%	Anzahl	Zeilen%	Anzahl	Zeilen%
Verwenden von	Ja	70	31,3%	111	49,6%	26	11,6%	17	7,6%
Kundenkarten	Nein	3	3,9%	28	36,4%	20	26,0%	26	33,8%
Gesamt		73	24,3%	139	46,2%	46	15,3%	43	14,3%

▶ D. Methodik und Stichprobenplanung

Im Rahmen dieser Studie wurden 300 Personen befragt. Pro Haushalt wurde eine Person ausgewählt. Die Befragung wurde mittels standardisiertem Fragebogen von geschulten Interviewern im institutseigenen CATI-Labor durchgeführt.

Die Auswahl der befragten Haushalte (der befragten Personen) erfolgte nach einem statistischen Zufallsauswahlverfahren. Durch die Stichprobenplanung soll gewährleistet werden, dass von den Ergebnissen der Befragung mit größtmöglicher Wahrscheinlichkeit auf das Meinungsbild der Bevölkerung von Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land (Grundgesamtheit) geschlossen werden kann.

Die vorliegende Studie ist hinsichtlich der Merkmale Alter und Geschlecht ein Abbild der Grundgesamtheit und somit können die Ergebnisse für die Grundgesamtheit als repräsentativ angesehen werden.

Die Schwankungsbreite beträgt maximal +/- 5,6 %.